

179/258 [1762 nach]<sup>1</sup>

## Inventar von Beat Fidel Zurlauben über die in Familienbesitz befindlichen Gemälde

---

**D** Das von Beat Fidel Zurlauben<sup>2</sup> in vier Spalten gemäss Gattungen (Porträts, Landschaften und Blumen) sowie Formaten (grosse Gemälde, kleine Gemälde) unterteilte, vielfach korrigierte und ergänzte Inventar nennt unter anderem den Weissen Saal, den hinteren Weissen Saal und den grünen Saal als Orte, an denen sich die Gemälde befanden.<sup>3</sup> Neben Porträts mehrheitlich von Verwandten der Familie Zurlauben sowie Heiligenbildern werden insbesondere auch Historienmalereien (Wilhelm Tell; Schlachten von Sempach, Morgarten und Villmergen) erwähnt.

---

<sup>1</sup> Erschlossen aufgrund des Erwerbs des Zurlaubenhofs durch Beat Fidel Zurlauben.

<sup>2</sup> Identifikation anhand von Schriftvergleich.

<sup>3</sup> Zum Weissen Saal und der als «grüner Saal» bezeichneten Galerie im Zurlaubenhof vgl. Wyss/Zurlaubenhof 9. Zum Inventar vgl. auch Meier/Zurlaubiana 1/II, 826, Anm. 1237.